

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **83/84 (1924)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

auf das Wesentliche und Ausschaltung aufgegebener Bauarten, wodurch für wertvolle Ergänzung Raum geschaffen wurde, ohne den Umfang des Buches allzusehr zu erweitern. So wurde das Kapitel „Hebe- und Fördermittel“ gänzlich umgestaltet und durch Darstellung auch der Massenförderung ergänzt. Völlig umgearbeitet wurden ferner die Abschnitte über Zahnräder, Pumpen, Wasserturbinen und Turbokompressoren, für die neue Mitarbeiter gewonnen worden sind. Einer ausdrücklichen Empfehlung wird das Buch wohl kaum noch bedürfen.

Eingangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

Untersuchung von Ersatzriemen. — Kupferarme Zinklegierungen. Von G. Schlesinger und M. Kurrein. **Untersuchung von Bohrroten.** Von G. Schlesinger und E. Simon. Mit zahlreichen Textabbildungen. Berichte des Versuchsfeldes für Werkzeugmaschinen an der Technischen Hochschule Berlin. Berlin 1924. Verlag von Julius Springer. Preis geh. \$ 0.60.

Holzbrücken aus Rundträgern. Von Ing. Dr. Leo Hauska, a. o. Professor an der Hochschule für Bodenkultur in Wien, und Tejiro Miura, Professor an der Hochschule für Land- und Forstwirtschaft in Morioka, Japan. Wien 1924. Verlag von Carl Gerolds Sohn.

Alte Schweizer Möbel von 1730 bis 1830. Von Max Lutz, Architekt, Bern. 170 Tafeln mit 235 Massaufnahmen und 26 Perspektiven. Mit Einführungswort von Dr. R. Nicolas. Bern 1924. Verlag von Dr. Gustav Grunau. Subskriptionspreis bis 1. August 1924 45 Fr., späterer Ladenpreis 50 Fr.

Bibliographia Technica. Internationaler Literatur-Anzeiger für die gesamte Technik und Grenzgebiete. Herausgegeben vom Verein Deutscher Ingenieure, redigiert von Herrn. Degener und Jos. Thron. 1. Jahrgang. Berlin 1924. VDI-Verlag. Preis für 1924 (12 Nummern) 2 \$.

Der Eisenhochbau. Von C. Kersten, Studienrat, vormals Oberingenieur. Ein Leitfadener für Schule und Praxis. Mit 880 Textabbildungen. Dritte, neubearbeitete und stark erweiterte Auflage. Berlin 1924. Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. Fr. 20.15, geb. Fr. 21.85.

Der Radio-Amateur. Herausgeber Dr. Eugen Nesper. Zeitschrift für Freunde der drahtlosen Telephonie und Telegraphie. Organ des Deutschen Radioklubs. II. Jahrgang. Berlin 1924. Verlag von Julius Springer und M. Kraye. Preis geh. \$ 0.10 das Heft.

Bodensee-Regulierung. Von Carl und Erwin Maier, Ingenieure. Hochwasserschutz, Krafternutzung und Schifffahrt. Mit 11 Figuren, 15 Tabellen, 18 Tafeln und 1 Uebersichtskarte. Schaffhausen 1924. Selbstverlag der Verfasser. Preis geh. Fr. 15.50 franko per Post.

Berichtigungen zum „Handbuch des Wasserbaues“ von Hubert Engels, dritte Auflage. Zu beziehen beim Verlag von Wilhelm Engelmann, Leipzig.

Redaktion: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Besuch der Brit. Reichsausstellung in Wembley.

Aus Mitgliederkreisen ist beim C.-C. ein gemeinsamer Besuch der Ausstellung in Wembley angeregt worden. Das C.-C. ist bereit, diesem Wunsche zu entsprechen und hat das Sekretariat beauftragt, ein bezügliches Programm aufzustellen.

Als Zeitpunkt der Abfahrt ist der 12. September vorgesehen, die Dauer der ganzen Reise einschl. Hin- und Rückfahrt wird acht bis zehn Tage betragen. Das Sekretariat wird lediglich für die Aufstellung des Reiseplanes, die Bestellung der Billets und für Logis in London besorgt sein, event. kann für den ersten Tag eine Führung durch die Ausstellung vorgesehen werden. Von der Festlegung eines weiteren gemeinschaftlichen Programmes soll aber abgesehen werden und es sind die Teilnehmer auch bezüglich der Rückfahrt frei.

Die Hinfahrt wird in zwei Gruppen erfolgen: für die Kollegen aus der Ostschweiz über Basel, für die Westschweizer über Vallorbe bzw. Pontarlier. Gesellschafts- und Retourbillets sind nicht erhältlich, hingegen kann bei genügender Beteiligung ein Wagen reserviert werden. Der Fahrpreis ab Basel, Bahn zweiter Klasse und Schiff erste Klasse, beträgt zurzeit etwa 100 Fr., 30 kg Reisegepäck inbegriffen. In London wird in einem Hotel normaler erster Klasse Logis und Frühstück zu festem Preise reserviert werden, die übrigen Mahlzeiten sind frei. Die Kosten für Logis (Zweier-Zimmer) und Frühstück sind zurzeit unverbindlich für 15/— pro Person offeriert. Für Luncheon sind 5/—, für Dinner 6/6 zu rechnen. Die Kosten der ganzen Reise dürften 600 bis 700 Fr. betragen.

Da die Sicherstellung von Logis im September voraussichtlich schwer sein wird, ist rechtzeitige Bestellung unbedingt nötig. Bezügliche Anmeldungen sind deshalb möglichst bald, spätestens aber bis Samstag den 16. August an das Sekretariat des S. I. A., Tiefenhöfe 11, Zürich, zu richten. Natürlich sind auch die Mitglieder der G. E. P. als Teilnehmer willkommen.

Die Fahrt findet nur statt bei einer Anmeldung von mindestens 10 Personen.

Zürich, den 18. Juli 1924.

Das Sekretariat.

Fachgruppe für Kultur- und Vermessungsingenieure.

Normenausschuss für Kulturtechnik.

Der Ausschuss hat sich zum ersten Mal vereinigt in Zürich am 19. Juli und sich folgendermassen bestellt:

Vorsitz: Prof. E. Diserens, Zürich E. T. H.

Sekretär: J. J. Wey, Kulturingenieur, Neuenburg.

Mitglieder: R. Good, Kulturingenieur, Chur; Henri Berthoud, Kulturingenieur, Genf.

Die Sitzung wurde ausschliesslich der Festlegung und Abgrenzung des Arbeitsgebietes gewidmet.

W.

Mitteilung des Sekretariats.

Wir machen unsere Mitglieder neuerdings auf den Aluminium-Fonds Neuhausen aufmerksam, der im Jahre 1918 zur Erinnerung an das dreissigjährige Bestehen der Aluminium-Industrie-Gesellschaft Neuhausen der E. T. H. geschenkt wurde.

Der Fonds bezweckt die Förderung wissenschaftlicher Untersuchungen auf dem Gebiete der angewandten Elektrizität, insbesondere der Elektrochemie und Elektrometallurgie, und steht Professoren und Studierenden der E. T. H., sowie auch ausserhalb der E. T. H. stehenden Gelehrten und Fachleuten zur Verfügung.

Ausführungsbestimmungen des Fonds können unseren Mitgliedern durch das Sekretariat gratis verabfolgt werden.



ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telefon: Seinau 23.75 — Telegramme: INGENIEUR ZÜRICH

Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Einschreibebühr 5 Fr.

Auskunft über offene Stellen und Weiterleitung von Offerten erfolgt nur gegenüber Eingeschriebenen.

Es sind noch offen die Stellen: 732a, 771a, 789a, 795, 796, 800, 802, 803, 807, 808, 809, 811, 813, 815, 817, 819, 820, 821, 823, 824.

Jüngerer Techniker der Automobilbranche, flotter Zeichner mit leichter Auffassungsgabe, mit mehrjähriger Bureau Praxis im Lastwagenbau. Auf 1. August (Kanton Zürich). (799a)

Tüchtiger Bauleiter mit guter Praxis, für Freileitungs-Abteilung, auf Ingenieur-Bureau in Bern. (804a)

Tüchtiger, selbständiger Vorkalkulator f. allgemeine Maschinenbearbeitung, wenn möglich mit Kenntnissen in der Schlosserei und Maschinenmontage (Werkzeugmaschinenfabrik, deutsch. Schwz.). (806a)

Spinnerei-Fachmann, in der Vigogne-Spinnerei durchaus erfahren, als Betriebsleiter einer schweiz. Vigogne-Spinnerei. (825)

Künstlerisch befähigter und selbständiger Architekt, gewandter Entwerfer und Darsteller, auf Architekturbureau in Bern. (829)

Junger, tüchtiger Elektro- oder Maschinentechner für Ausarbeitung von Statistiken für Elektrizitäts- und Wasserwerk. Für etwa zwei Monate (Kanton Bern). (830)

Architekt, event. Bautechniker, absolut selbständig, gewandter Zeichner, für Projektarbeiten u. speziell Villen-Innenbau. Dringend. (831)

Jüngerer, tüchtiger Maschinen-Techniker für Accord-Bureau nach Nord-Italien. Zuverlässiges Arbeiten, Kenntnis der Arbeitsvorgänge der versch. Werkzeugmaschinen, etwas Italienisch. (832)

Junger Techniker (wenn möglich Technikum Winterthur) mit guter Praxis im Automobilfach. Ital. erwünscht (Lombardei). (835)

Tüchtiger Bauführer, vorläufig aushilfsweise, event. später definitiv (Kanton Zürich). (837)

Ingenieur für Bahnbau in Indochina, auf etwa sechs Monate, vertraut mit dem Verlegen von Oberbau-Material und speziell von Zahnstangen nach System Abt. Reisespesen hin und zurück vergütet. Gehalt in Schweizerfranken. (838)

Eisenbeton-Techniker, tüchtiger Zeichner, nach Basel. Anstellungsdauer bis Frühjahr 1925. (839)

Erfahrener und selbständiger Bautechniker oder Architekt für Ausführungspläne. Eintritt sofort od. n. Uebereinkunft (Zürich). (840)

Durchaus selbständiger und tüchtiger Bautechniker für Kostenanschläge, Ausschreibungnn, event. auch Werkpläne. Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft (Zürich). (841)

Selbständiger Betriebsleiter, mit allen Zweigen der Tuchfabrikation vertraut und mit gutem Organisationstalent; womöglich zugleich Zeichner (Deutsche Schweiz). (842)